

# „Einer für alle - alle für einen“

KGK Nr. 147 - 30. Jahrgang - 2022/2023

Dreifaltigkeitssonntag Lesejahr A,  
4. Juni 2023 (Sonntag nach Pfingsten)



# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. Editorial/Vorwort .....</b>	<b>3</b>
<b>2. Gut zu wissen: Über die Dreifaltigkeit (Trinität) .....</b>	<b>4</b>
<b>3. Schriftstellen zur Auswahl .....</b>	<b>6</b>
<b>4. Bilder für Dreifaltigkeit .....</b>	<b>8</b>
<b>5. Feiervorschläge.....</b>	<b>9</b>
A) Dreifaltigkeit.....	10
B) Dreieinigkeit.....	13
<b>6. Elemente .....</b>	<b>16</b>
A) Gebete und liturgische Elemente.....	16
B) Geschichten rund ums Thema.....	17
C) Kreative Ideen .....	18
<b>7. Liedvorschläge .....</b>	<b>20</b>
<b>8. Literaturempfehlungen .....</b>	<b>21</b>
<b>9. Quellen- und Bildernachweis .....</b>	<b>22</b>

## Impressum

**Medieninhaber:** Diözese Linz, Team Kinder, Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz

**Herstellerin: Gedruckt auf Recyclingpapier** bei druck.at, Aredstraße 7, 2544 Leobersdorf

**Herausgeberin:** Team Kinder / Kath. Jungschar Linz in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Liturgie, Sakramententheologie und Kirchenmusik, Diözesane Dienste Linz.

# 1. VORWORT

Schon die Eröffnung eines Gottesdienstes mit dem Kreuzzeichen verweist uns auf die grundlegende Wesensbeschreibung unseres Gottes: Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Er verweist nicht auf ein bestimmtes Ereignis im Leben Jesu, sondern auf einen Glaubenssatz: Gott, der sich in drei Wesen zeigt, aber doch ein Gott ist, ein einziger Gott, aber drei Personen. Gott ist dynamisch in liebevoller Zuwendung, Bewegung, Gemeinschaft, Liebe, Beziehung, Sendung. Es geht um den „Gott für uns“, nicht um einen „Gott an und für sich“. Das hat mehr mit dem Herzen als mit dem Verstand zu tun.

Der Dreifaltigkeitssonntag schließt nach der Osterzeit und dem Pfingstfest die „geprägten Zeiten“ im Kirchenjahr ab. „Der Dreifaltigkeitssonntag ist Schlussakkord und Ouvertüre in einem: Die Kirche feiert Gott als den, der EINER und zugleich dem Wesen nach Beziehung ist – miteinander, füreinander, ineinander da ist.“ (aus: P. Elias Stoffels OSB: *Laacher Messbuch*, Maria Laach 2022)

In dieser KinderGottesdienstGemeinde wollen wir Ihnen Hilfestellungen geben, um die Dreifaltigkeit den Kindern so verständlich wie möglich zu erklären. Auch wenn unsere Beispiele nur Versuche sind, drei-in-eins bildlich darzustellen, werden wir dieses Geheimnis nie ganz verstehen, denn Gott ist immer größer, als wir es uns vorstellen können. In der Vorbereitung zu dieser Ausgabe sind wir immer wieder zur folgenden Erkenntnis gekommen: Je näher man der perfekten Erklärung zu sein scheint, desto weiter weg ist man vom wahren Verständnis der Dreifaltigkeit.

Das mag frustrierend klingen und irgendwie doch auch motivierend: Es gibt verschiedene Möglichkeiten die Dreieinigkeit ein bisschen zu verstehen und viele Wege zur Erkenntnis. Wir haben uns bemüht anhand von Hilfsmitteln aus dem Alltag die Dreifaltigkeit zu versinnbildlichen und sind bei der Suche auf spannende und lustige Bilder gestoßen: Kerzen, Wasser, Eis, Duschgel & Shampoo,...

**Deshalb haben wir als Titelbild eine Eiscrème-Box gewählt: ungetrennt und (noch) unvermischt:** Als Eiscrème sind sie eine Einheit, die aber drei verschiedene Geschmacksrichtungen, Ausprägungen, hat: Himbeer – Zitrone - Marille. Beim Einsatz im Gottesdienst kann und darf sie im Anschluss natürlich verspeist werden.

Wir hoffen, dass wir Ihnen ein paar Denkanstöße und Ideen in dieser KinderGottesdienstGemeinde mitgeben können, damit dieses Geheimnis unseres Glaubens ein bisschen näher zum alltäglichen Leben rückt.

Wir wünschen viel Spaß beim Blättern und Planen!



**Karin Granig**

Pastoralassistentin im Dekanat Steyrtal, Mama von drei Kindern. Ich versuche, einen alltagstauglichen Glauben zu leben und die Sehnsucht nach Gottes Anwesenheit in Jung und Alt zu wecken. Mein Lebensmotto derzeit ist „Ausprobieren!“ und ich liebe den Freiraum, den dieses Versuchen öffnet.



**Hemmelmayr Monika**

Mein Name ist Monika Hemmelmayr und ich bin 26 Jahre alt. Ich studiere katholische Theologie an der KU Linz und bin seit 2010 in der Pfarre Linz Christkönig-Friedenskirche in der Jungschar und Jugend tätig. Im Jahr 2012 durfte ich auch im AK Kinderliturgie und in der Firmvorbereitung der Pfarre einsteigen. Seit 2019 bin ich als Sekretärin in der Notfallseelsorge Oberösterreich beruflich tätig. Ich freue mich, dass ich seit Herbst 2019 im AK Kinderliturgie der Diözese Linz und seit 2020 im als Autorin bei KGGs mitarbeiten darf.

Karin Granig und Monika Hemmelmayr